

Kübler GmbH baut auf japanische Philosophie

VS-SCHWENNINGEN (sbo) - Die Kübler GmbH setzt auf die Kaizen-Firmenkultur. Der aus Japan kommende Begriff (Kai = Veränderung, Zen = zum Besseren) wurde von der Firma Toyota erfolgreich angewandt und hat auch bei der Kübler GmbH zu zahlreichen Verbesserungen und Kosteneinsparungen im Betriebsablauf geführt.

Frank Schad, Kaizenbeauftragter des Unternehmens, stellte die Firmenphilosophie anlässlich eines Besuchs des CDU-Bundestagsabgeordneten Siegfried Kauder vor. „Von Kaizen bin ich sehr angetan. Man kann diese Aktivitäten auch auf andere Bereiche übertragen“, sagte der Parlamentarier. Die Kübler GmbH in der Schubertstraße ist ein international agierendes Mittelstandsunternehmen mit 260 Mitarbeitern, das auch junge Menschen zu Industriekaufleuten, Fachin-

formatiker und Mechatroniker ausbildet. Das Unternehmen hat seine Entwicklungs- und Produktionsschwerpunkte in den Bereichen der Sensor-, Übertragungs- und Zähltechnik.

Begleitet wurde Kauder von Gottfried Schmid, dem Kreisvorsitzenden der CDU-Sozialausschüsse CDA Schwarzwald-Baar. Die Geschäftsführer des Unternehmens, Gebhard und Lothar Kübler, sowie Entwicklungsleiter Florenz von Guttenberg empfingen ihre Besucher in dem Neubau des Unternehmens, der erst im Oktober des vergangenen Jahres seiner Bestimmung übergeben wurde und mit dem sich die Kübler GmbH am Standort Schwenningen erheblich vergrößerte.

Bei einem Rundgang durch die Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionsbereiche gewannen die Besucher einen Einblick in die Produktsegmente und Fertigungsabläu-

fe, bei denen schwerpunktmäßig die sogenannte „One-piece-flow-Methode“ angewandt wird. Ein „Inselsprecher“ erläuterte diese Produktionsform, bei der in Gruppenarbeit ein hohes Maß an Fertigungsflexibilität und Mitarbeitermotivation erreicht wird.

Ausblick auf weitere Pläne

In einem Abschlussgespräch, an dem auch die Seniorchefin des Unternehmens, Erika Kübler, teilnahm, gaben die Geschäftsführer Gebhard und Lothar Kübler einen Ausblick auf die weiteren Pläne des mittelständischen Technologieunternehmens. Mit innovativen Entwicklungen und kundenorientierten Problemlösungen will es den Marktherausforderungen begegnen und blickt zuversichtlich in das nächste Jahr, in dem das 50-jährige Firmenbestehen gefeiert wird.